

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Der gegenständliche 1. Bauabschnitt wird als dreigeschossiger Neubau im Norden der Bestandsklinik und als Aufstockung des südlich angrenzenden Bestandsgebäudes ausgeführt.

Der Neubau beinhaltet im Erdgeschoss Räume für die Laboratoriumsmedizin, die Sterilgutversorgung (AEMP) und Arztdienststräume. Im 1.Obergeschoss wird eine neue OP-Abteilung errichtet. Im Untergeschoss und in einer Dachzentrale wird die Technik untergebracht.

Die Realisierung des 1.Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase A: Vorbereitende Maßnahmen
- Phase B: Neubau Nord, Funktionstrakt
- Phase C: Aufstockung, Anschluss Bestand

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen durch bestehenden Klinikbetrieb

3.1 Klinikbetrieb

Behinderungen die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

Hinweis:

Während der Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ist im Klinikgebäude eine Maske zu tragen. Alle Arbeiten, die im Innenbereich des Klinikums ausgeführt werden, oder die diesen Beeinflussen, sind mit einer Maske auszuführen.

3.2 Hubschrauberbetrieb

In unmittelbarer Nähe zur Baustelle, auf dem Gelände der Klinik befindet sich der Landeplatz für den Rettungshubschrauber. Der Hubschrauberflugbetrieb muss ohne Einschränkungen auf der bestehenden Landestelle während der gesamten Bauzeit betrieben werden. Hierbei ist von ca. 40 Flugbewegungen pro Kalenderjahr auszugehen.

Die Situation und der Bereich der An- und Abflugzone sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt. An- und Abflüge finden nur in dem gekennzeichneten Bereich statt.

Für die Kalkulation und den Baustellenbetrieb ergeben sich für den AN hieraus folgende Vorgaben:

- Baustoffe, Bauteile und Materialien sind so zu lagern, dass sie nicht durch Rotorabwinde aufgewirbelt werden können.
- Bauabläufe sind unter Berücksichtigung des Hubschrauberbetriebs zu planen.
- Kranstellplätze und Schwenkbereiche müssen mit der Flugaufsichtsbehörde abgestimmt werden. Zu diesem Zweck ist die Baustelleneinrichtung auf dem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und zur Genehmigung vorzulegen.
- Bei ruhendem Baubetrieb ist der Kranausleger außerhalb der Hindernisfreifläche zu arretieren.
- Für den Kranbetrieb sind Sicherungsmaßnahmen nach den Vorgaben der Flugaufsichtsbehörde vorzusehen. Diese bestehen mindestens aus
 - > Befeuerungsanlagen
 - > Krananschlagpunkte zu Sicherung einschl. der täglichen Durchführung und dem ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen (Diese Leistungen sind von dem, für die Kranbereitstellung beauftragten AN einzukalkulieren)

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebezeuge und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

4.2 Anrainer

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 31.4

4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

4.4 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

4.5 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Ausnahmen hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.6 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

siehe WBVB, Ziff. 26.2

5.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

6. Versorgungseinrichtungen

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

7. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhaltende Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB).

9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

9.3 Genehmigungspflicht für Heißenarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.4 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.5 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden.

9.6 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

9.7 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

9.8 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

10. Bauseitige Leistungen

10.1 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst für die Arbeiten des AN zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

10.2 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

10.3 Bauwasser

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eingenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

Die Fassadenelemente sind über die Geschosse fluchtend / lotgerecht in horizontaler Lage und senkrecht zur Wandoberfläche zu montieren. Erforderliche Hilfsleistungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

11. Winterbauschutzmaßnahmen

Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, dass er Winterbauschutzmaßnahmen in den Einheitspreisen berücksichtigt hat. Maßgebend für die Kalkulation ist der beiliegende Rahmenplan.

Für Arbeiten im Winter gilt folgendes:

- Die Arbeiten sind grundsätzlich bis zu den nachfolgend genannten Witterungsgrenzwerten vom AN durchzuführen.
- Erforderliche Schneeräumungen zur Fortsetzung von eigenen Arbeiten sind vom AN durchzuführen.
- Der Einsatz von Tausalzen im gesamten Arbeitsbereich des AN ist ausdrücklich untersagt.
- Alle eingesetzten Geräte, Arbeitsmaterialien und Arbeitsmethoden sind so zu planen und anzubieten, dass Arbeiten bis minus 5 °C durchgeführt werden können, sofern materialspezifische Vorgaben keine anderen Grenzwerte ausweisen.

Maßnahmen für Arbeiten bei ungünstiger Witterung:

Anordnung, Nachweis, Aufzeichnungen:

Die Leistungen sind nur auszuführen, wenn und soweit sie der Auftraggeber besonders abrufen. Der Stand der Bauleistungen ist zu Beginn und Ende der Winterbauzeit gemeinsam festzustellen. Aufzeichnungen über den Betrieb der Winterbaustelle sind der Objektüberwachung täglich vorzulegen.

Witterungsgrenzwerte:

- Lufttemperatur um 7:00 Uhr: minus 5° C

- Neuschnee um 7:00 Uhr: 20 cm

Verlängerung der Ausführungsfrist:

Die festgelegte Ausführungsfrist wird entsprechend verlängert, wenn die Witterungsgrenzwerte überschritten werden und dies zur Unterbrechung der Arbeiten zwingt.

Schutz gegen Winterschäden:

Die ausgeführten Leistungen sind gegen Winterschäden zu schützen.

Messungen der Witterungsgrenzwerte:

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Messungen der Witterungsgrenzwerte im Beisein der Objektüberwachung durchzuführen, soweit nicht amtliche Messergebnisse der nächstgelegenen Klimastation vorgelegt werden.

Vorhaltung von Schutzvorkehrungen:

Der Auftragnehmer hat die Schutzvorkehrungen anderen AN zur Mitbenutzung zu überlassen. Evtl. Mehraufwendungen werden gesondert vergütet.

12. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

13. Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann wird der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt. Entsorgungskosten für verbleibenden und vermischten Bauschutt, Baumüll etc., der auf Veranlassung des AG entsorgt werden muss, werden den Firmen nach dem Verursacherprinzip gegengerechnet.

14. Prüfungen

14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,

- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

15.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen und/oder als PDF 1-fach überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

16. Dokumentation des AN

16.1 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

16.2 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

1. Übersichtspläne

101	Lageplan KKAÖ
102	Lageplan Baufeld Nord
103	Baustelleneinrichtungsplan Ausbau

2. Werkpläne

Grundrisse:

201	A-P5-BT13-D-140	Übersicht Schließanlage UG
202	A-P5-BT13-D-141	Übersicht Schließanlage EG
203	A-P5-BT13-D-142	Übersicht Schließanlage 1.OG-1
204	A-P5-BT13-D-143-00	Übersicht Schließanlage 1.OG-2

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB)

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen

- > Lieferung und Montage einer elektronischen Schließanlage bestehend aus:
 - Offline-Zutrittsleser
 - elektronische Türbeschläge
 - Online- Zutrittsleser
 - Zutrittskontrollzentrale
 - Schlüssel
 - Blindzylinder
 - Schrankschloss

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

Die hierin genannten Leitungsinhalte und Leistungsumfang sind Bestandteil des Angebots.

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV
 - DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauleistungen jeder Art
 - DIN 18386 Gebäudeautomation
 - DIN EN ISO 16484 Systeme der Gebäudeautomation

AS 0.2 Umfang der Leistung

Die Angebotspreise gelten für eine fix und fertige Leistung in fachgerechter Ausführung, einschließlich aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Befestigungsmittel auch wenn diese im LV-Text nicht besonders aufgeführt sind.

Alle Leistungen bzw. Arbeiten, die zur Erstellung einer einwandfreien Gesamtleistung erforderlich sind, hat der Bieter im Angebot zu inkludieren, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind. Dies beinhaltet auch die Inbetriebnahme, Funktionsprüfung, Schutz- und Reinigungsarbeiten.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

AS 0.3 Nachweise AN, Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Notwendige Prüfzeugnisse, speziell über die Einhaltung der Brandschutzanforderungen sind vorzulegen.

Die eingesetzten Konstruktionen müssen technisch in sich abgestimmt sein.

Es ist dem Bieter freigestellt, andere Erzeugnisse bzw. Systeme anzubieten, sofern sie die gestellten Forderungen mindestens gleichwertig erfüllen. Sofern andere Erzeugnisse angeboten werden, ist der Nachweis der Gleichwertigkeit und Bewährung durch den Bieter mit der Angebotsabgabe zu erbringen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzzielen des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen.

Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Produkte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären. Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entspr. Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entspr. Art. 43 BauPVO qualifizierten bzw. notifizierten Stellen (ehem. PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm ehemalige Dokumentationsunterlagen, d.h. Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit,
- A 2 - Brandschutz,
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz,
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung,
- A 5 - Schallschutz und

A 6 - Wärmeschutz.

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

AS 0.4 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen. Bei der Kalkulation hat der AN davon auszugehen, dass die Arbeiten in Teilabschnitten auszuführen sind.

Folgende Arbeitsschritte sind mit längeren Arbeitsunterbrechung auszuführen und in der Kalkulation zu berücksichtigen (als Grundlage gilt der Terminplan):

- > Montage in verschiedenen Geschossen bzw. Bereichen
- > Anschluss elektrischer Geräte
- > Funktionsprüfung / Inbetriebnahme
- > Beschlagsmontage / Endmontage

AS 0.5 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung, Einrichten und Räumen der Baustelle mit objektbezogenem Werkzeug und Einrichtungen sind vom AN in die Angebotspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet. Bauseitige BE siehe WBVB.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

01 Titel Elektronische Schließanlage

AS 01 Anforderungsspezifikation elektronische Schließanlage

Maßgebend für das Angebot, die Ausführung und Abrechnung sind die für die Ausführung von elektronischen Schließsystemen zum Termin der Angebotsabgabe und Ausführung gültigen Vorschriften, Normen und die anerkannten Regeln der Technik.

- > Ausstattung el. Türklinke/ Schlüsselleser:
 - integriertes Zeitmodul für min. 128 Zeitzonen
 - anlagenglobale, zylinderspezifische Zeitprofilnutzung
 - Türbegehung von innen und außen elektronisch kontrollierbar
 - Türöffnung / -schließung mittels Identmedium (Schlüssel)
 - Leserspeicherkapazität \geq 2000 Schließvorgänge
 - Rückprotokollierung der Schließvorgänge über Identmedien
 - Auslesen der Protokolle der Türkomponenten über netzunabhängiges Programmiergerät
- > Anforderungen Passive Nutzerschlüssel/Nutzerkarten
 - passives Transponderprinzip
 - verschleißfrei
 - batterieles
 - abwaschbar, waschmaschinenfest
 - IP Schutzklasse 68 (staubdicht und dauerndes Untertauchen)
 - Vorgaben der Umweltklasse 4 und der bei -20°C bis $+75^{\circ}\text{C}$ erfüllen
 - desinfizierbar
- > Anforderung Schließsystem:
 - Zugriff auf in den Komponenten abgespeicherte Informationen nur nach Authentifizierung
 - Verschlüsselung relevanter Daten für Zutrittsorganisation über AES/Übertragung über AES Hash
 - AES-Schlüssellänge min. 128 bit
 - Individualisierter kryptographischer Kommunikations- und Anlagenschlüssel
 - einmalige Vergabe des kryptographischen Schlüssels zwischen zwei Komponenten
 - Abrufen der Schließberechtigungen ausschließlich über Elektronik
 - Löschen von verlorenen/entwendeten Schlüsseln in den betroffenen Zylindern über virtuelles Netzwerk durch Datentransport zwischen Aufbuchleser und Türkomponente
 - Um-/Programmierung der Türkomponenten durch das Identmedium während des Schließvorgangs
 - Zuweisen von zeitlich begrenzten, gesondert gekennzeichneten Sperrbefehlen auf Identmedien durch Türkomponenten
 - Bedarfsweise Schlüssel-Süerrung über netzunabhängiges Programmiergerät
 - Optionale Schlüsselausstattung mit zusätzlichem Transponder zur Integration in andere Systeme
 - Identmedium erhält Unikatsnummer als Bestandteil der Verschlüsselung
 - werkseitige unveränderbare anlagenbezogene vorprogrammierung der Identmedien
 - Speichern von min. 2000 Schließvorgängen

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

01 Titel Elektronische Schließanlage

- softwarekompatibel zum Zylinderprogramm des Herstellers für ggf. Nachrüsten von Bestandstüren mit Zylindern
- Leserbetätigung über Nutzerschlüssel, Nutzerkarte, Schlüsselanhänger und Metronikschlüssel
- Schließplanänderungen über Nutzerspezifische Verwaltungssoftware mittels Programmierkarte
- Schließplanänderung aus Berechtigungsmatrix
- automatische Zylinderprogrammierung mit selbstständigem Datenaustausch an den Aufbuchleser
- individuelle Übertragung der Schließplanänderungen an Identmedien durch Nutzer der Verwaltungssoftware
- Übertragungszeit von Schließplanänderungen auf Komponenten ohne Nutzerbeeinträchtigung
- zeitliche Befristung von Schlüsselberechtigungen an ausgewählte Komponenten, obwohl Verfallszeit erreicht ist
- Feiertagsänderungen an Türkomponenten müssen über Identmedien programmierbar sein
- Übersteuern eines Feiertagseintrages an einer Türkomponente durch Sonder-Feiertagseintrag auf Identmedium
- Ein-/Abschalt des Dauerfreigabe-/Officemodus in Lesern per Befehl durch Aufbuchleser in der Software des Identmediums
- Nutzung von bis zu 3 unterschiedlichen Zeitprofilen pro Identmedium
- Freie Nutzung der Zeitprofile an verschiedenen Türkomponenten
- Zuweisung verschiedener Zeitzonen unterschiedlicher Identmedien an Türkomponenten
- Merkmaländerung "aktiv-passiv" der Zylinder über Software
- Markierte Zylinder "aktiv-passiv" ausschließlich mit aktiven Schlüsseln nutzbar
- Übertragung von Firmware-Updates für Zylinder über Software direkt an Programmiergerät
- Anwesenheitszeiterfassung über Identmedien innerhalb der Schließanlage abbildbar über Unterscheidung zwischen der ersten/letzten Schließung
- Bedarfsgerechte Rückprotokollierung von Schließereignissen in mehreren Stufen
- Bei Bedarf Nachfolgeschlüssel erstellen, der durch Türkomponentenkontakt seinen Vorgängerschlüssel sperrt
- Programmierung durch netzunabhängiges Programmiergerät
- Anzeige auf Programmiergerät über erfolgreiche Programmierung
- Das Programmiergerät muss mindestens 2000 Schliessveränderungen von mehreren Anlagen aufnehmen können.
- Abfrage des Batteriestatus durch mehrere Möglichkeiten
- Bei Batterieausfall Notstromversorgung der Zylinder durch Poweadapter
- Systemmeldungen der Türkomponenten eigenständig an Identmedien
- Verwaltung von Identmedien ohne regelmäßige Aufbuchlesernutzung
- Sicherungskarte für Nachbestellungen/Ersatzbestellungen zu Bestandsanlage
- (virtuelle) Vernetzung des Schließsystems ohne Funknetzwerk zwischen Türkomponenten, Aufbauchleser, zentraler Steuereinheit
- Systemkompatibilität zu Zutrittskontrollsystem
- Zutrittskontrollsystem mit selbem Identbeidum bedienbar wie Schließanlage

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

01 Titel Elektronische Schließanlage

- Verwaltung der elektronischen Schließanlage und des Zutrittskontrollsystems über Software mit identischen Mitarbeiterstammdaten und Zutrittshardware
- Software lauffähig unter folgenden Betriebssystemen: Windows 7, 8 und 10.
- flexible Systemtopologie der Software

Ende der Anforderungsspezifikationen

01.1 Standalone-Leser Unterputz im Gira Design

liefern und montieren eines Schlüssellesers für eine elektronische Schließanlage

Ausführung:

- mit integrierter Steuereinheit
- inkl. Gehäuseabdeckung im Gira-Design
- Schließberechtigungs freigabe über Relaiskontakt für ca. 5 sec.
- Lesefunktion über Nutzerschlüssel, Nutzerkarte und Metronikschlüssel
- Montage in Standard-Unterputzdose
- einschl. Gehäuseabdeckung
- Externe Stromversorgung: Versorgungsspannung 12V, Ruhestrom 50mA, bei Aktiv-/Dauerfreigabe 60 mA
- Farbe: Blau/Weiss
- Temperaturbereich Empfänger: - 30° bis +55° Celsius
- Temperaturbereich Steuereinheit: - 10° bis + 55° Celsius
- Schutzart IP20
- ausgerüstet für virale Informationsverteilung durch Schlüssel
- mit bis zu 2000 Ereignisaufzeichnungen
- Programmierung der Leser über Software

Zuordnung der Schlüsselleser über Türliste

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

7 St EP GP

01.2 Gegensprechanlage / Klingel mit elektronischem Türöffner

liefern und montieren einer Gegensprechanlage inkl. Klingel mit elektronischem Türöffner

Ausführung:

- Audio Innenstation zum Freisprechen für Sprechanlage
- inkl. Gehäuseabdeckung im Gira-Design
- Montage in Standard-Unterputzdose
- einschl. Gehäuseabdeckung
- Stromversorgung: Versorgungsspannung 12V,
- Farbe: Blau/Weiss
- Schutzart IP20
- mit 6 Symbolen
- kapazitative Funktionstasten mit taktiler Rückmeldung
- 3 Tasten hinterleuchtet
- ruftonlautstärke und mikrofonempfindlichkeit stufenweise einstellbar
- rufton abstellbar
- parallelbetrieb mit bis zu 3 portablen Telefonstationen

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

01 Titel Elektronische Schließanlage

- ausgerüstet für Anruf auf tragbare Telefone (dect)

Funktionen:

- Rufannahme/Rufen,
- Hören/Sprechen,
- Türöffnen
- Licht schalten

Zuordnung gem. Türliste

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

5 St EP GP

01.3 Gegensprechanlage/Klingel mit el. Türöffner

liefern und montieren einer Gegensprechanlage/Klingel mit el. Türöffner wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

einschl. Standalone-Leser als ein Bauteil vorgerichtet für Einbau in bauseitiger Fronteinbauplatte inkl. Unterputzteil Fabr. Berke FP90-ACCESS.

Zuordnung gem. Türliste

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

1 St EP GP

01.4 Elektronischer Türbeschlag für 1-flg. Innentüren

Liefern und montieren eines elektronischen Türbeschlags für 1-flg. Innentüren ohne Brandschutzanforderung

Ausführung:

- Edelstahl-Drückerrosettengarnitur, halbgegröpft, (U-Form)
- Kunststoffgehäuse Abmessungen bxhxt: ca. 118x61x25mm
- Kunststoffgehäuse Farbe: schwarz RAL 9005
- A-Seite elektronisch kontrolliert
- inkl. Drückerhalbgarnitur für B-Seite
- für Innentüren mit Dornmaß ab 45mm
- Türblattstärken ab 38mm-100mm
- inkl. Vierkant und Schrauben zur Befestigung über Rosettenbohrungen
- Einsetzbar an Standard-Einsteckschlössern mit Fallenriegel sowie mit selbstver- und entriegelnden Automatikschlössern.
- batteriebetrieben
- Batteriewarnschwellenanzeige: optisch, akustisch, virtuelles Netzwerk
- Vorprogrammierung gemäß Nutzervorgabe
- Ereignisspeicher: Ringspeicher mit den letzten 2.000 Schließereignissen
- deaktivierbare Protokollfunktion
- Verdrehsicherung im Türblatt
- Freigabe: Einzelfreigabe, Office-Funktion, umfangreiche Dauerfreigabemodi.
- ausgerüstet für virale Informationsverteilung durch Schlüssel

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

01 Titel Elektronische Schließanlage

ETB-IM D116

Ausführungsort: UG

7 St EP GP

01.5 Wie Position 01.4 (Seite 16):
Elektronischer Türbeschlag für 1-flg.
Innentüren

Liefern und montieren eines elektronischen Türbeschlags
für 1-flg. Innentüren ohne Brandschutzanforderung
wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- Kunststoffgehäuse Farbe: weiß RAL 9003

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
ETB-IM D116

Ausführungsort: EG, 1. OG

63 St EP GP

01.6 Wie Position 01.4 (Seite 16):
Elektronischer Türbeschlag für 1-flg.
Innentüren mit
Brandschutzanforderung

Liefern und montieren eines elektronischen Türbeschlags
für 1-flg. Innentüren wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben jedoch:

- für Türen mit Brandschutzanforderung
gem. Brandprüfung nach DIN EN 1634-1

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
ETB-IM D116

28 St EP GP

01.7 Wie Position 01.4 (Seite 16):
Elektronischer Türbeschlag für 2-flg.
Innentüren mit
Brandschutzanforderung

Liefern und montieren eines elektronischen Türbeschlags
für 2-flg. Innentüren wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben jedoch:

- Türgriff am Gangflügel befestigen
- Standflügel über bauseitigen Falztreibriegel betätigen
- für Türen mit Brandschutzanforderung

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

01 Titel Elektronische Schließanlage

gem. Brandprüfung nach DIN EN 1634-1

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
ETB-IM D116**3 St** EP GP

01.8 Feuerweherschlüssel

liefern eines Nutterschlüssels zu zuvor beschriebener elektronischer Schließanlage

Ausführung:

- elektronisches Profil
- elektronische Schließung gemäß Schließplan
- elektronische Unikats-Codierung
- Berührungslose Energie- und Datenübertragung
- Schließberechtigungsverwaltung in zylinderintegrierter Steuerelektronik
- Einsatz an Schließzylindern und Kartenlesern sowie elektronischen Beschlägen, Zutrittskontroll Lesern online und Zeiterfassungsgeräten.
- Farbe: rubinrot, RAL 3003

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

6 St EP GP

01.9 Premiumschlüssel mit Zusatztransponder

liefern eines Premiumschlüssels zu zuvor beschriebener elektronischer Schließanlage

Ausführung:

- elektronisches Profil
- elektronische Schließung gemäß Schließplan
- elektronische Unikats-Codierung
- Berührungslose Energie- und Datenübertragung
- integrierter Zusatztransponder zur Kombination mit Fremdlesern
- Schließberechtigungsverwaltung in zylinderintegrierter Steuerelektronik
- Einsatz an Schließzylindern und Kartenlesern sowie elektronischen Beschlägen, Zutrittskontroll Lesern online und Zeiterfassungsgeräten
- Farbe: schwarz

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
Typ BS NZ**350 St** EP GP

01.10 Active Nutterschlüssel

liefern eines Active Nutterschlüssels zu zuvor beschriebener elektronischer Schließanlage als aktiver Schlüssel einsetzbar als:

- > Nutterschlüssel (Funktion wie Nutterschlüssel)
 - Betätigungen an Zylindern mit eigener Energieversorgung: Bis zu 30.000 Schließungen oder 12 Monaten Standby bei Akku-Einsatz, bei Batterie-Einsatz bis zu 4 Jahre Standby

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

01 Titel Elektronische Schließanlage

- > Nutzerschlüssel mit erweiterten Funktionen im virtuellen Netzwerk
 - Speichert bis zu 500 eigene Schließereignisse
 - flexibel und umfangreich als Transportmedium nutzbar
- > Programmierschlüssel
 - zur Ausführung von Programmierungen von z.B. Schließrechten, Zeitprofilen
 - zum Auslesen von bis zu 8.000 Schließereignissen
 - bis zu 8 Stunden Netto-Programmierbetrieb
- > Poweradapter zur temporären Energieversorgung von Schließzylindern
 - Zylinderbetätigung durch eigenen Schließrechten
 - einlesen von Schließrechten eines fremden Nutzerschlüssels
 - Übernahme von Fremdschließrechten für ca. 20 Sekunden zur Betätigung des Schließzylinders
- > Nutzerschlüssel für passive Schließzylinder:
 - bis zu 1.000 Schließungen durchführbar

Die zeitlich begrenzte Gültigkeit des Active Nutzerschlüssel kann über den Aufbuchleser oder die App verlängert werden.

(Entsprechende Konfiguration und Zusatzmodule notwendig.)

Active Schlüssel werksfertig inkl. Batterie

Einsatzmöglichkeit:

- Schließzylinder
- Kartenleser
- elektronische Beschlüge
- Zutrittskontrolllesern online
- Zeiterfassungsgeräte

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
BS A

2 St EP GP

Summe Titel 01

Elektronische Schließanlage, Netto:

Übertrag:

02 Titel Zutrittssysteme

AS 02 Anforderungsspezifikationen
Zutrittskontrollsystem

Installierung eines Zutrittskontrollsystems mit integrierter Transpondertechnik einschl. Kompatibilität für Zutrittsleser und elektronische Schließzylinder (optional auf Zeiterfassungsterminals erweiterbar).

Das System enthält folgende Merkmale:

- Modularer Aufbau der Systemhardware/Software
- problemlose Systemerweiterung durch Nutzer möglich
- datenbankanwendungsbasierende Erfassung der Zutrittskontrolldaten in abgeschlossener Zutrittskontrollzentrale
- dezentrale Anlagenkonfiguration (Entfernung bis zu 500m)
- speichern der Zugangsdaten in abgesetzter Zutrittskontrollzentrale
- Zutritt bei Stromausfall möglich
- Zutrittsberechtigungen für Personen/Gruppen
- Zutrittsberechtigungskomponenten: räumlichen und zeitlich
- Bei Ausfall der Zutrittskontrollzentrale ist der Schließzustand der Türe (geöffnet/geschlossen) wählbar
- Anbindung des Steuerelements von der Türe, Drehkreuz, Vereinzelungsanlage oder Aufzug erfolgt durch potentialfreie Kontakte
- Akustische Auslösung eines Voralarms über Zutrittsleser bei Öffnung der Türe über einen frei wählbaren Zeitraum
- Meldung des Alarms an die übergeordnete Zutrittskontrollzentrale bei nicht Schließen der Türe in einem weiteren frei wählbaren Zeitraum

Die Software und Geräte sind zu liefern, zu montieren und anzuschließen.

Bauseitige Leistungen:

- Verkabelung
- Türöffner (12Volt / Gleichspannung)
- Leerdosen zur Aufnahme der Geräte (Zutrittsleser) unter Putz

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

Ende der Anforderungsspezifikationen

02.1 Zutrittskontrollzentrale für 8 Türen

liefern und montieren einer Zutrittskontrollzentrale für 8 Türen im wesentlichen bestehend aus:

- Intelligenter Steuereinheit
- 100% stand-alone-fähig
- Anschlussmöglichkeiten für: Türrelais, Funktionsrelais, Türrückmeldekontakt, Klinkenkontakt, Riegelkontakt,
- Speicherkapazität für bis zu 1.000 Mitarbeiterstammsätze (optional erweiterbar auf bis zu 100.000)
- Buchungspuffer für 1.000 Ereignisse (optional erweiterbar)

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

02 Titel Zutrittssysteme

- Bis zu 256 Zeitprofile, mit beliebiger Unterteilung (kleinste Zeiteinheit 15 Minuten), pro Tag (Mo-So, 2xFeiertage, 1x Sondertag)
- Steckverbinder zur direkten Kontaktierung des Unterverteilers
- eigener Mikroprozessor (16 Bit),
- integrierte Systemüberwachung (Watchdog)
- Flash-Programmspeicher für Anpassung/Update der Software über Fernwartung
- softwareseitige Leseradressierung
- Anschluss der Zutrittsleser über RS485-Schnittstelle (Entfernung 500m)
- integrierter Sabotagekontakt
- quarzgesteuerte Echtzeituhr/Kalender
- Langzeitdatenerhalt über integrierte Lithiumbatterie
- 12 Relaisausgänge (jeweils mit Öffner und Schließer), Kontaktbelastung: 1A/12V
- 16 Optokopplereingänge
- 16-stellige LED-Anzeige in Gehäuse integriert für Betriebszustände und ZKZ-Status
- optional mit akustischer Störmeldung
- integriertes Netzteil für die Spannungsversorgung von Elektronik, Ausweislesern und Türöffner (12 V DC)
- integrierte Notstromversorgung (optional)
- galvanische Trennung der RS485-Schnittstelle (Host), Überspannungsschutz von min. 8KV
- Spannungsversorgung: 230V AC / 50 Hz
- EMV - verträglich gemäß EN 50081-1, EN 50082-2, EN 69050
- Schutzart: IP20
- für den Anschluss von bis zu 8 Ausweislesern und zur Steuerung von 8 Türen
- inklusive Netzteil
- Integrierte RS485-Schnittstelle zum Anschluss an einen POLL-PC mit der Software

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

2 St EP GP

02.2 Unterverteiler für ZKZ (8 Türen)

liefern und montieren eines Unterverteiles für die zuvor beschriebene Zutrittskontrollzentrale im wesentlichen bestehend aus:

- direkte Verbindung zur ZKZ über Steckverbinder
- LED-Statusanzeige
- integrierter Sabotagekontakt
- 180 beschriftete Schraubklemmen. inkl. Montageplatte

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

2 St EP GP

02.3 Zusatzmodul LAN-Modul 10/100 MBit für ZKZ

liefern und montieren eines Zusatzmoduls LAN-Modul für zuvor beschriebene Zutrittskontrollzentrale im wesentlichen bestehend aus:

- 10/100 MBit
- für den Datenaustausch zwischen Software und der ZKZ über ein Ethernet-Netzwerk

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

02 Titel Zutrittssysteme

- Zusatzmodul in der ZKZ integriert
- Kontaktierung erfolgt über RJ45-Anschluss

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

2 St EP GP

02.4 Online-Leser im Gira Design für ZKZ

liefern und montieren eines Online Zutrittslesers
zu zuvor beschriebener Zutrittskontrollzentrale

Ausführung:

- Installation in Standardunterputzdose oder Aufputzputzgehäuse
- im Gira-Schalterdesign
- busfähiger Leser mit Zweidraht RS485-Schnittstelle zum Anschluss an die Steuereinheit (ZKZ)
- frei einstellbare Leseradresse (0..16) über RS485-Interface
- EEPROM-Speicher für Konfigurationsparameter
- integrierte Backup-Batterie für die Datenverschlüsselung
- akustische Meldung bei Türoffenüberschreitung, als Voralarm
- akustische Signalisierung bei Buchung als Quittierungsmeldung
- optische Signalisierung (mehrfarbige LED): bei Buchung und bei Türfreigabe
- Niederspannung 8 - 13V DC , £ 100mA (typisch 70 mA)
- Schnittstelle: RS485 Halbduplex-Schnittstelle mit EMV-Schutz
- Lesedistanz: 10 - 50 mm
- Codierte Datenübertragung zwischen Leser und Ausweiskarte
- abhörsicher unter Beachtung der ISO- und IEC-Normen sowie den FTZ- Richtlinien

Online Zutrittsleser geeignet für kontaktlose Schlüssel
oder Ausweiskarten

Zuordnung gem. Türliste

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
Typ 8082

6 St EP GP

02.5 Wie Position 02.4 :

Online-Leser im Siedle Design für ZKZ

liefern und montieren eines Online Zutrittslesers
zu zuvor beschriebener Zutrittskontrollzentrale wie
zuvor in vollem Wortlaut beschrieben jedoch

Ausführung:

- im Siedle Blindmodul
- Integration in Siedle Unter- oder Aufputzputzgehäuse
- Lesedistanz: 100 - 500 mm

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
Typ 8083

8 St EP GP

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

02 Titel Zutrittssysteme

02.6 Schrankschloss

lieferung und Montage eines Schrankschlosses inklusive
Leseinheit für bauseitige Spinde und Wertfächer

Ausführung:

- Schloss mit Riegel inkl. Leseinheit
- Maße:
 - Leseinheit bxhxt: 40mm x 74mm x 7,25mm
 - Schlosskasten bxhxt: 64mm x 100mm x 21,5mm
- programmierbar
- nutzbar durch versch. Schlüssel mit
Schließberechtigungserteilung
- zur statischen Berechtigung muss die Option "freie
Schrankwahl"
definiert werden können.
- integrierte Notstromversorgung über Leseinheit
- batteriebetrieben
- Aufzeichnung der letzten 2000 Ereignisse
- Unterscheidung bei Ereignisprotokollierung zwischen
"Öffnen"/"Schließen"
- Farbe: Anthrazit (RAL 9050)
- virale Informationsverteilung über virtuelles
Netzwerk

Lieferumfang:

Leseinheit
Schlosskasten
Verbindungskabel, Länge 100mm
Anschlagwinkel
Befestigungsschrauben

Einbauort:

Medikamentenschränke

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
Typ BS80MLMxx

20 St EP GP

02.7 Blue-Smart-Aufbuchleser im Siedle-Vario Design
inkl. Zutrittskontrollfunktion

liefern und montieren eines Aufbuchlesers im
Siedle-Vario Design inkl. Zutrittskontrollfunktion

Ausführung:

- Zuteilung von Zeit- und/oder Schließberechtigungen der
Identmedien für Offline-Komponenten
- Installation im Außenbereich möglich (IP44)
- Online-Schnittstelle (RS485) für die Kommunikation mit
dem Kommunikations-PC
- Sabotageschutz
- Verschlüsselte Datenübertragung
- automatische Fortschreibung von Gültigkeitszeiträumen
- Farbe: Standardfarbton RAL 9016, 9006 oder 7016 nach
Wahl des AG
- LAN-Schnittstelle (TCP/IP) über COM Server
- inkl. Zutrittskontrollfunktion mit Ansteuerung
der Drehtürautomatik
- mit externem Relais für den geschützten Bereich

Überschreibung von Schlüsseln:

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

02 Titel Zutrittssysteme

- Zeitprofil
- Gültigkeitsbereich
- Verfallsdatum (z.B. Tageskey)
- Örtliche Berechtigung (Schließgruppe)

Verkabelung erfolgt bauseits

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart
Typ BSTAZI SD0 WS

2 St EP GP

02.8 Blue-Chip-Aufbuchleser im Siedle-Vario Design inkl.
Zutrittskontrollfunktion

liefern und montieren eines Blue-Chip-Aufbuchlesers im
Siedle-Vario Design inkl. Zutrittskontrollfunktion

Ausführung:

- Zuteilung von Zeit- und/oder Schließberechtigungen der Identmedien für Offline-Komponenten
- Installation im Außenbereich möglich (IP44)
- Online-Schnittstelle (RS485) für die Kommunikation mit dem Kommunikations-PC
- Sabotageschutz
- Verschlüsselte Datenübertragung
- automatische Fortschreibung von Gültigkeitszeiträumen
- Farbe: Standardfarbton RAL 9016, 9006 oder 7016 nach Wahl des AG
- LAN-Schnittstelle (TCP/IP) über COM Server
- inkl. Zutrittskontrollfunktion mit Ansteuerung der Drehtürautomatik
- mit externem Relais für den geschützten Bereich

Überschreibung von Schlüsseln:

- Zeitprofil
- Gültigkeitsbereich
- Verfallsdatum (z.B. Tageskey)
- Örtliche Berechtigung (Schließgruppe)

Verkabelung erfolgt bauseits

Fabrikat: Winkhaus, Blue Chip
Typ BCTAZISD0 SM

2 St EP GP

02.9 Verdrahtungsbox

Verdrahtungsbox zum Anschluss von Aufbuchlesern

Ausführung:

- Geeignet für alle Aufbuchleser (egal ob mit oder ohne Zutrittsfunktion)
- Verdrahtung von bis zu drei Aufbuchlesern mit einem COM-Server
- Stromversorgung der Aufbuchleser und des COM-Servers durch integriertes Netzteil

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

02 Titel Zutrittssysteme

COM-Server nicht im Lieferumfang enthalten

Verdrahtungsbox liefern und montieren

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

1 St EP GP

02.10 COM-Server RS 485-1 L1>300m

Com-Server für den Datenaustausch zwischen PC und Hardware über ein Ethernet-Netzwerk im wesentlichen bestehend aus:

- Tischgerät mit einer RS485-Schnittstelle (DB9)
- Maximale Leitungslänge des RS485: 1200m. (abhängig von der Baudrate)
- Ethernet-Schnittstelle: BCN 10/100BaseT, RJ45
- einschl. Steckernetzteil

COM Server liefern und montieren

Fabrikat: Winkhaus, Blue Smart

1 St EP GP

Summe Titel 02**Zutrittssysteme, Netto:**

2100 VE Schließanlage

03 Titel Blindzylinder

03 Titel Blindzylinder

AS 03 Zylinder

alle Türen mit Brand- und Rauchschutzanforderungen erhalten bauseits eine PZ-Bohrung vorgerichtet für die Montage mit Blind- oder Doppelprofilzylindern

Die Doppelprofilzylinder müssen gem. Gutachten einer akkreditierten Prüfstelle für die Verwendung in Feuerschutz-/Rauchschutztüren zugelassen sein.

03.1 Blindzylinder 42 mm

Liefern eines Blindzylinders zum Einbau in bauseitige Türen mit Brand und Rauchschutzanforderungen. Späteres Einsetzen eines Profilzylinders problemlos möglich,

Ausführung:

- Gesamtlänge 42 mm,
- Material: gem. Brandschutzanforderung

Abrechnung pro St Zylinder

14 St EP GP**03.2 Blindzylinder Montage**

Montag der oben beschriebenen Blindzylinder, bei freiem Loch im Einsteckschloss in bauseitig gelieferte Türen mit Brand- und Rauchschutzanforderungen.

Zuordnung gem. Türliste

113 St EP GP**03.3 Verlängerungen für Blindzylinder 10 mm**

Verlängerungen für Blindzylinder je angefangene 10 mm pro Seite,

Abrechnung pro St Verlängerung.

199 St EP GP**03.4 Doppelprofilzylinder 42mm**

Liefern eines Doppelprofilzylinders zum Einbau in bauseitige Türen mit und ohne Brand- und Rauchschutzanforderungen.

Übertrag:

2100 VE Schließanlage

03 Titel Blindzylinder

Ausführung:

- Gesamtlänge 42 mm,
- Material: gem. Brandschutzanforderung

Abrechnung pro St Zylinder

12 St EP GP

03.5 Doppelprofilzylinder Montage

Montag der oben beschriebenen Doppelprofilzylinder,
bei freiem Loch im Einsteckschloss in bauseitig
gelieferte Türen mit und ohne Brand- und
Rauchschutzanforderungen.

Zuordnung gem. Türliste

12 St EP GP

03.6 Verlängerungen für Doppelprofilzylinder 10 mm

Verlängerungen für Doppelprofilzylinder
je angefangene 10 mm pro Seite,

Abrechnung pro St Verlängerung.

10 St EP GP

Summe Titel 03**Blindzylinder, Netto:**

Übertrag:

04 Titel Stundenlohnarbeiten

AS 04 Anforderungsspezifikation
Stundenlohnarbeiten

Verrechnungssätze für Löhne

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

* Ende der Anforderungsspezifikation *

04.1 Stunden Facharbeiter

Stunde Facharbeiter für Schließanlagen

10 h EP GP

04.2 Stunden Hilfsarbeiter

Stunde Hilfsarbeiter für Schließanlagen

5 h EP GP

Summe Titel 04

Stundenlohnarbeiten, Netto:

01	Titel	Elektronische Schließanlage	13
02	Titel	Zutrittssysteme	20
03	Titel	Blindzylinder	26
04	Titel	Stundenlohnarbeiten	28

Summe VE 2100 Schließanlage**Angebotssumme, Netto:** EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
